

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	1
I. Einführung in die Konstellation der Blindengestalten.....	4
1 Die Bedeutungen des Wortes "blind" und ihre Widerspiegelungen in der Literatur.....	4
1.a Die negativen Umschreibungen des Wortes "blind": Klassifizierung.....	4
1.b Stellenwert der Wörter "Auge", "Gesicht", "Sehen", "Licht" und "Dunkelheit".....	11
1.b.1 Das Wort "Auge".....	11
1.b.2 Die Wörter "Gesicht" und "Sehen".....	12
1.b.3 Die Wörter "Licht" und "Dunkelheit".....	14
1.c Beispiele für die Verwendung des Begriffs "blind".....	17
1.c.1 Die zwei Grundtendenzen.....	17
1.c.2 Eine positivere Valenz der Blindheit.....	17
1.c.3 Die Bezeichnung "blind" als polemisches Mittel in der Rhetorik, als Vergleich und als Referenzpunkt.....	18
1.d Konsequenzen für die Literatur.....	22
1.d.1 Die Charakterisierung des Blinden im Rahmen synonymischer und antonymischer Relationen.....	22
1.d.2 Der sehende Dichter und seine Behandlung des körperlich Blinden.....	23
1.d.3 Die immer wiederkehrende, konditionierende "geistige" Blindheit.....	24
1.d.4 Beschreibung der Konsequenzen für die Literatur.....	26

2	Historischer Rückblick bis zum 19. Jahrhundert.....	28
2.a	Die ersten Blindengestalten der Antike.....	28
2.a.1	Der blinde Rhapsode.....	28
2.a.2	Der blinde Seher.....	29
2.a.3	Der erfolgreiche Blinde und der Versager.....	31
2.a.4	Die Figur des Bettlers.....	33
2.a.5	Der Getäuschte.....	36
2.a.6	Der Bestrafte.....	36
2.a.7	Bildung von Klischees.....	39
2.b	Spätere wichtige Momente der Blindendarstellung.....	40
2.b.1	Das Leben des Lazarillo de Tormes.....	40
2.b.1.1	Einführung.....	40
2.b.1.2	Die Charakterisierung des Blinden.....	42
2.b.2	Diderots "Brief über die Blinden": Eine aufklärerische Bestimmung der Blindheit.....	44
2.b.2.1	Gewisse Verallgemeinerungen, aber kein unbewegliches Bild der Blinden.....	44
2.b.2.2	Fähigkeiten der Blinden.....	45
2.b.2.3	Vorzüge des Zustandes der Blindheit.....	46
2.b.2.4	Der Brief: ein Produkt der Aufklärung.....	48
2.b.3	Der Blinde als der Überlebende einer Katastrophe: Gellert, Hölderlin und Klopstock.....	50
2.b.3.1	Gellerts Fabel "Der Blinde und der Lahme".....	50
2.b.3.2	Hölderlins Gedicht "Der blinde Sänger".....	52
2.b.3.3	Klopstocks Gedicht "Das Gehör".....	55

II.	Analyse der Hauptgestalten.....	57
	Einleitende Vorbemerkungen zu den Texten und zur Methode.....	57
1	Der Blinde in verschiedenen epischen Kurzformen.....	61
1.a	Adalbert Stifter: "Abdias".....	61
1.b	Conrad Ferdinand Meyer: "Angela Borgia".....	67
1.c	H.G. Wells: "The Country of the Blind".....	72
1.d	Arthur Schnitzler: "Der Blinde Geronimo und sein Bruder"....	79
1.d.1	Die zwei Kontrastfiguren Geronimo und Carlo.....	79
1.d.2	Die Relevanz der Erzählung als psychologischer Darstellung einer zwischenmenschlichen Beziehung.....	83
1.e	Wilhelm Busch: "Unbeliebtes Wunder".....	86
1.f	Bertold Brecht: "Der Blinde".....	89
1.g	Stefan Zweig: "Die unsichtbare Sammlung".....	94
1.h	Walter Jens: "Der Blinde".....	100
1.h.1	Die Struktur der Erzählung.....	100
1.h.2	Erzähltechnische Aspekte.....	101
1.h.3	Die Leistung des Autors in bezug auf den realen Blinden....	110
1.i	Bewertung.....	115
1.j	Tabellarische Übersicht.....	117
2	Der Blinde im Roman.....	122
2.a	Peter Handke: "Die Hornissen".....	122
2.a.1	Einführung.....	122
2.a.2	Die Blindheit Gregors.....	125
2.a.2.1	Wahrnehmungserweiterung der übrigen vier Sinne.....	125
2.a.2.2	Blindheit als Ursache für gestörte zwischenmenschliche Beziehungen.....	132
2.a.2.3	Blindheit als Symbol für Realitätsverlust, Orientierungs- und Identitätslosigkeit.....	136

2.a.2.4	Verlangsamte Aktivität als Folge der Blindheit.....	140
2.b	Max Frisch: "Mein Name sei Gantenbein".....	143
2.b.1	Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen Peter Handkes und Max Frischs Darstellung.....	143
2.b.2	Die Gestalt "Gantenbein" und die Blinden.....	145
2.b.3	Die Motivationen zur Blindenrolle.....	150
2.b.4	Kommunikationsbedingungen: Die Reaktionen der Menschen auf den blinden Gantenbein.....	153
2.b.5	Die Charakterisierung des Blinden: Unmöglichkeit des Rollenwechsels.....	160
2.c	Elias Canetti: "Die Blendung".....	168
2.c.1	Einführung.....	168
2.c.2	Das Blindheitsmotiv.....	169
2.d	Bewertung.....	176
2.e	Tabellarische Übersicht.....	183
3	Der Blinde in der Lyrik.....	185
3.a	Erich Kästner: "Monolog des Blinden" und "Der Blinde".....	185
3.b	Rainer Maria Rilke.....	188
3.b.1	"Die Stimmen".....	189
3.b.2	"Das Lied des Blinden".....	190
3.b.3	"Der blinde Knabe".....	191
3.b.4	"Die Blinde".....	194
3.b.5	"Pont du Caroussel".....	198
3.b.6	"Die Erblindende".....	199
3.b.7	"Der Blinde".....	200
3.b.8	Ausblick.....	201
3.c	Georg Heym: "Der Blinde", "Die blinden Frauen" und "Die Blinden".....	203
3.d	Hans Magnus Enzensberger: "Blindenschrift".....	207
3.e	Bewertung.....	210

3.f	Tabellarische Übersicht.....	213
4	Der Blinde im Drama.....	216
4.a	Maeterlinck: "Der Eindringling" und "Die Blinden".....	216
4.b	Gabriele D'Annunzio: "Die tote Stadt".....	222
4.c	Hermann Sudermann: "Der Bettler von Syrakus".....	229
4.c.1	Einführung.....	229
4.c.2	Die Gestalt des blinden Bettlers.....	230
4.d	Friedrich Dürrenmatt: "Der Blinde".....	239
4.d.1	Einführung.....	239
4.d.2	Das "Schloß" als Leitmotiv.....	244
4.d.3	Der blinde Glaube.....	246
4.d.4	Der Blindheitsbegriff.....	251
4.e	Samuel Beckett: "Endspiel".....	254
4.f	Günther Eich: "Blick auf Venedig".....	262
4.f.1	Eichs Aussagen über die Blindheit.....	262
4.f.2	Analyse des Hörspiels.....	264
4.g	Bewertung.....	274
4.h	Tabellarische Übersicht.....	276
III.	Thematische Schwerpunkte des 19. und 20. Jahrhunderts.....	280
1	Untersuchung einer andersartigen Lebensqualität.....	280
1.a	Die Untersuchung der übrigen Sinne.....	280
1.a.1	Der Geruchssinn.....	281
1.a.2	Das Gehör.....	283
1.a.3	Gehör und Mobilität.....	285
1.a.4	Vergleich der Sinne miteinander.....	289
1.a.5	Die Übersteigerung des Gehörs.....	294

1.a.6	Der Geschmack.....	296
1.a.7	Der Tastsinn.....	297
1.b	Unterstreichung optischer Zusammenhänge: Das Verlustmotiv..	304
1.b.1	Das Aussehen.....	304
1.b.2	Die Blindheitssituation.....	312
1.b.3	Kompensatorische Wünsche des Autors.....	317
1.b.4	Das Auge, das Licht, das Tag-und-Nacht-Motiv, die Farben, Blindenführer und Sinnestäuschungen.....	326
1.b.5	Die Kommunikationsproblematik.....	333
2	Die Vermittlung innerer Bilder und allgemein menschlicher Schicksale durch den situativen Kontext der Blindheit.....	340
2.a	Das Versagen jeglicher Klarheit, Unfähigkeit der Präzisierung erhaltener Informationen.....	340
2.b	Zerfall und Untergang.....	343
2.c	Traurigkeit und Tod.....	351
2.d	Die klassische Figur des Bösen.....	356
2.d.1	Umberto Eco: "Der Name der Rose".....	359
2.d.2	W. Korolenko: "Der blinde Musikus".....	363
2.d.3	Manuel Mujica Lainez: "Das Glockenarmband".....	366
2.d.4	Ernesto Sabato: "Über Helden und Gräber".....	368
3.	Das konkrete Schicksal des Blinden in seinen komplexen Beziehungen zu sich selbst, zu Gott und zur Gesellschaft...	377
3.a	Der Blinde und seine Identität.....	380
3.a.1	Die sehenden Autoren mit ihren Bewertungen.....	380
3.a.2	Ausführungen des blinden Psychologen Steinbergs.....	382
3.a.3	Die Schriften der Blindgeborenen.....	388
3.a.4	Das Problem der Selbstfindung und der Echtheit in der Darstellung.....	393
3.a.5	Der Blinde als Gottes Geschöpf.....	399

3.b	Der Blinde in seiner Beziehung zur Gesellschaft.....	404
3.b.1	Die gesellschaftliche Stellung der Blinden.....	404
3.b.2	Beispiele für die Benachteiligung Blinder in der Literatur.	406
3.b.3	Gesellschaftskritische Werke über die Blinden.....	411
3.b.3.1	Bettlerleben "Misericordia"	411
3.b.3.2	Der arbeitende Blinde: Martin Walsers "Sauspiel".....	413
3.b.3.3	Offener Konflikt zweier Gruppen: Gert Hofmann: "Der Blindensturz".....	419
3.b.3.4	Alltägliche Isolation im intimen Bereich: Dorothy Parker und Aldecoa.....	425
3.b.4	Die Beziehung zwischen Sehenden und Blinden.....	428
	Schlußbetrachtung.....	435
	Literaturverzeichnis.....	445